



## COVID-19 Impfung – Was Herzinfarktpatient\*innen wissen sollten



**Univ.-Prof. Dr. Andrea Podcizek-Schweighofer, Vize-Präsidentin des Österreichischen Herzfonds, zu den häufigsten Fragen zur COVID-19 Impfung ...**

### **Ich bin herzkrank – soll ich mich impfen lassen?**

Patient\*innen mit koronarer Herzkrankheit, Bluthochdruck und Herzrhythmusstörungen haben ein erhöhtes Risiko für einen schwereren Krankheitsverlauf, wenn sie sich mit dem Corona-Virus infiziert haben. Deshalb sollten Sie sich unbedingt impfen lassen!

### **Soll ich vor der Impfung etwas an meiner Medikamenteneinnahme verändern?**

Patient\*innen mit Bluthochdruck sollen sich – wie gesagt - impfen lassen. Die Blutdruckmedikation (und auch andere Medikamente) sollen/ dürfen am Tag der Impfung nicht abgesetzt werden! Dasselbe gilt für Patient\*innen, die unter Gerinnungshemmern stehen. Diese sollen auf keinen Fall reduziert oder abgesetzt werden.

### **Ich leide an Herzschwäche – ist eine Impfung zu empfehlen?**

Patient\*innen mit Herzinsuffizienz sollten ebenfalls geimpft werden. Auch diese Patientengruppe hat bei einer COVID-Infektion ein erhöhtes Risiko für Komplikationen und schwerere Verläufe durch die Infektion.

### **Ich habe eine künstliche Herzklappe – was gilt es zu beachten?**

Patient\*innen mit künstlicher Herzklappe, die unter Marcoumar stehen, sind ebenfalls Kandidat\*innen für eine Impfung. Das deutsche Robert-Koch-Institut empfiehlt zum Zeitpunkt der Impfung, die ja intramuskulär erfolgt, einen INR-Wert um 2,0 und eine längere Kompression an der Einstichstelle. Eine Endokarditis-Prophylaxe vor der Impfung ist nicht nötig.

### **Ich habe eine Herztransplantation hinter mir – darf/soll ich mich impfen lassen?**

Patient\*innen, die eine Herztransplantation durchgemacht haben, sollen genauso geimpft werden.

Nach erfolgter Impfung gelten die derzeit bestehenden Vorsichtsmaßnahmen auch für Herzranke weiter! Solange nicht ein großer Anteil der Bevölkerung geimpft ist (ca. 70 Prozent), besteht keine sogenannte „Herdenimmunität“. Das heißt, das Tragen von Masken, den vorgeschriebenen Abstand zu halten, regelmäßiges Lüften und allgemeine Hygiene ist weiterhin unumgänglich, um das Ansteckungsrisiko zu senken. Solange keine gesicherten wissenschaftlichen Daten über die Übertragung des Virus bei geimpften Personen vorliegen, gelten die empfohlenen Schutzmaßnahmen auch für geimpfte Personen.